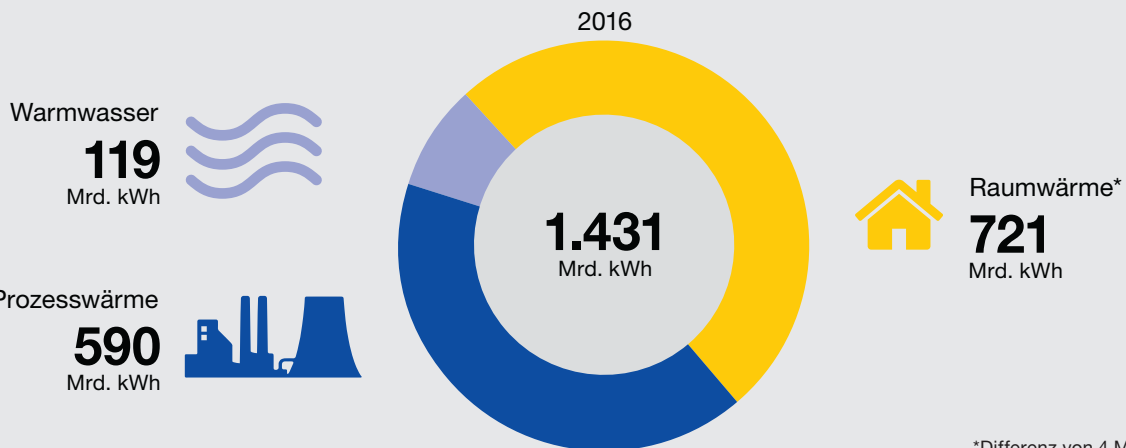


Der Wärmemarkt setzt sich aus den Sektoren Haushalte, Industrie und Gewerbe, Handel, Dienstleistungen zusammen. In Summe verbrauchten diese Sektoren 2016 1.431 Mrd. kWh Energie, rund 60 Prozent davon entfielen auf die Bereitstellung von Raumwärme und Warmwasser.

Damit verfügt der Gebäudebereich über die höchsten Energie- und CO<sub>2</sub>-Einsparpotenziale aller Energieverbrauchssektoren in Deutschland. Der Klimaschutzplan 2014 sieht für den Gebäudebereich bis 2030 CO<sub>2</sub>-Reduktionen von 47 Mio. Tonnen vor.

Der kosteneffizienteste Weg zum Erreichen dieses Ziels liegt im Einsatz von Erdgas. Allein durch den Austausch veralteter Heiztechnik mit modernen Gas-Brennwertkesseln ließe sich der Ausstoß von 30 Mio. Tonnen CO<sub>2</sub> vermeiden.

## Der Wärmemarkt im Detail: Endenergieverbrauch nach Anwendungsbereichen und Sektoren

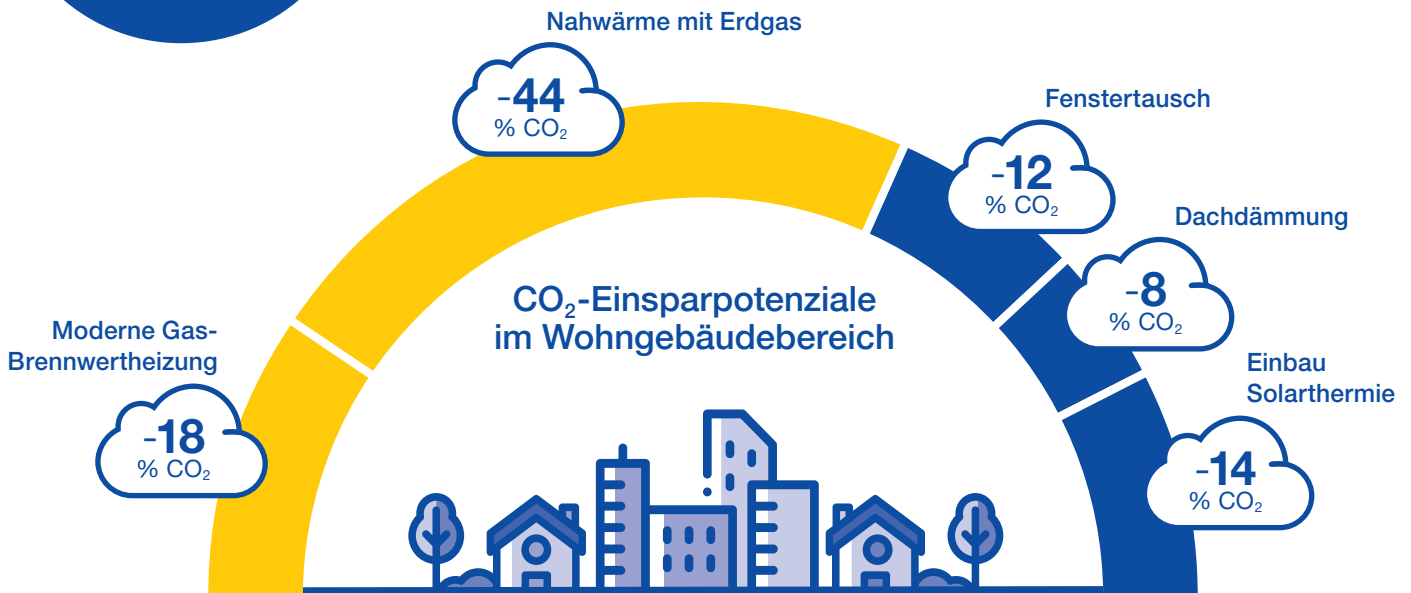


**Der Wärmemarkt kann ein Vorbild für die anderen Sektoren sein. Hier ist der CO<sub>2</sub>-Ausstoß bereits stark gesunken. Unter anderem durch den Wechsel zu Erdgas. Die Deutschen heizen am liebsten mit Gas.“**



Mario Mehren, CEO Wintershall

Praxisbeispiel:  
**Wohngebäude**



Quelle: Zukunft ERDGAS

**„Quick Wins“ mit Gaswärme**

Schon heute ist Gas auf dem Wärmemarkt unersetzbar. Nicht nur, weil es CO<sub>2</sub>-arm verbrennt, sondern auch, weil es eine sozialverträgliche Wohnsituation ermöglicht. Denn Verbesserungen bei der CO<sub>2</sub>-Bilanz und der Luftqualität sind bezahlbar.

Dennoch ist der Heizungsbestand in Deutschland nach wie vor von Heizungen geprägt, die auf veralteten, ineffizienten Technologien basieren. Dabei ließe sich durch den Ersatz aller Bestands-Ölheizkessel durch neue Gas-Brennwertkessel 18,35 Mio. t CO<sub>2</sub> pro Jahr einsparen. Technisch ausgereifte, erdgasbasierte

Lösungsoptionen stehen für die Modernisierung der rund 2,5 Mio. Kessel bereits zur Verfügung.

Durch den konsequenten Einsatz im Wohngebäudebestand kann das für den Wärmemarkt anvisierte Klimaziel von 80 Prozent CO<sub>2</sub>-Reduktion bis 2050 ohne Systembrüche erreicht werden. Das Beispiel zeigt: Mit Erdgas ist schneller Klimaschutz heute möglich – so muss die Wärmewende keine Fiktion bleiben.

**Kontakt**

Wintershall Holding GmbH  
Friedrich-Ebert-Str. 160  
34119 Kassel  
Deutschland

Ulrike Saße  
Tel.: +49 561 301-3301  
Fax: +49 561 301-1321  
presse@wintershall.com

**Mehr zum Thema**

[www.wintershall.com](http://www.wintershall.com)

